

Zeitschrift: Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst
Band: 22 (1932)
Heft: 4

Rubrik: Bilderschau der Berner Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

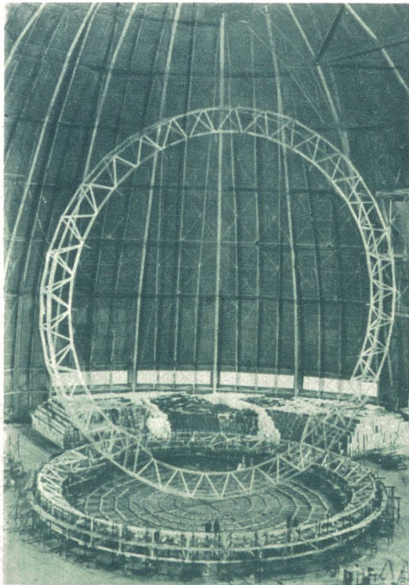
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hildersheim der Berner Woche



Schloß von Ouchy-Lausanne,
direkt am See, das als Sitz der Lausanner Reparationskonferenz vorgesehen wurde.

Photo Lordier, Genf.

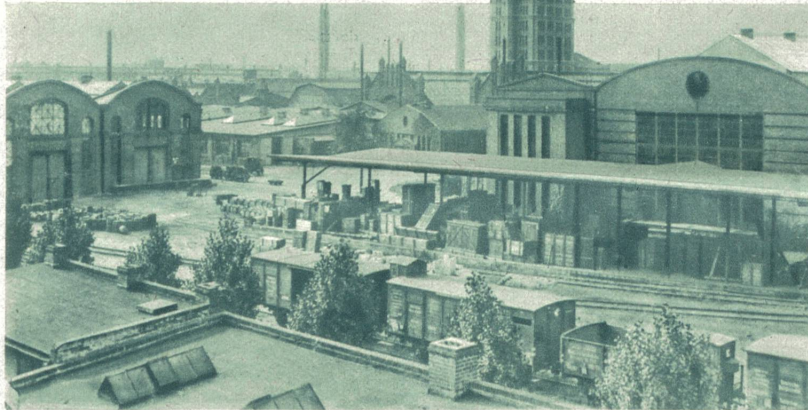


Amerika baut weiter Riesen-Zeppeline — während England soeben sein letztes lenkbares Luftschiff abgebrochen hat. — Hier der ungeheure Rahmen einer neuen Zepp-Konstruktion. Associated Press-Photo.



Ein Bild von der «Großen Mauer», die China gegen die Mandschurei abschließt. Hinter diese Mauer (die natürlich heute keinen strategischen Wert mehr hat) haben sich jetzt die Chinesen vor den Japanern zurückgezogen.

Im Kreis: **Der frühere japanische Kriegsminister Minami**, der jetzt zum japanischen Diktator in der Mandschurei ausersehen ist, und bereits dorthin abreiste. Atlantic-Photo.

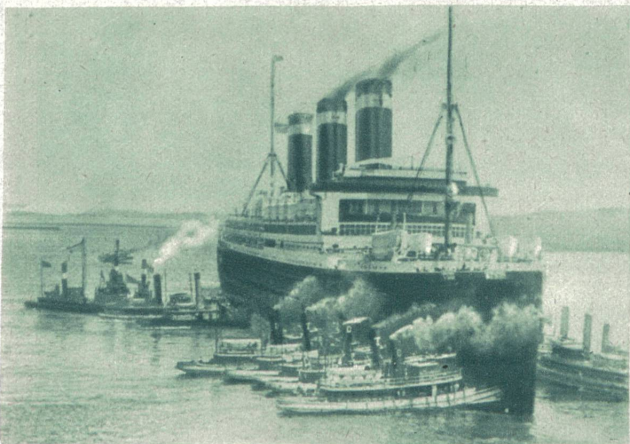
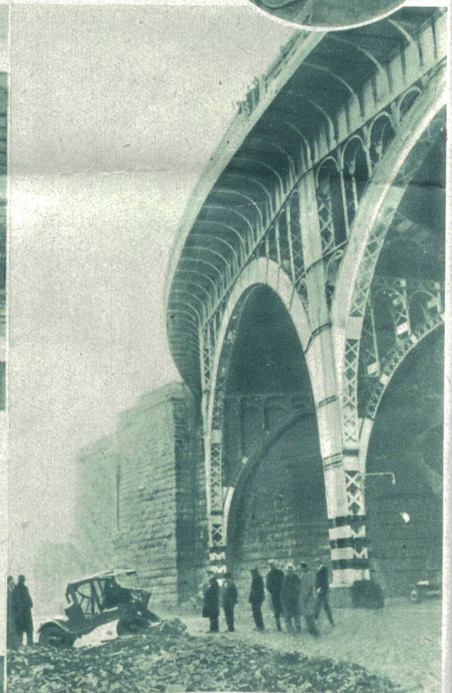


Borsig-Berlin schließt den Betrieb!

Ein Blick in die gewaltigen Fabrikanlagen (Lokomotivenbau) der Borsig-Werke bei Berlin-Tegel, die sich insolvent erklärten. — Die Krise packt auch die Großen.

Bild rechts: Glück im Unglück!

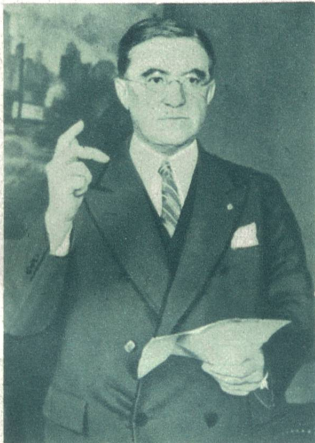
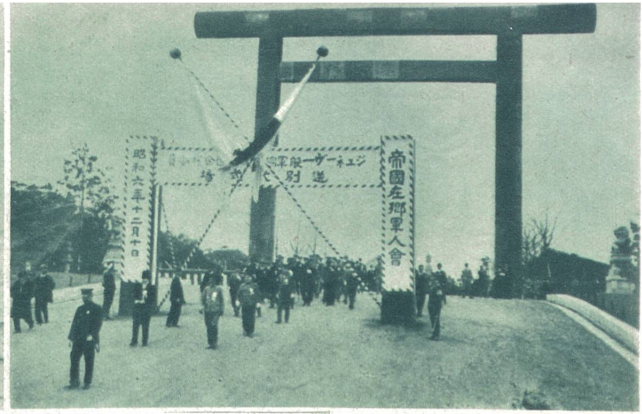
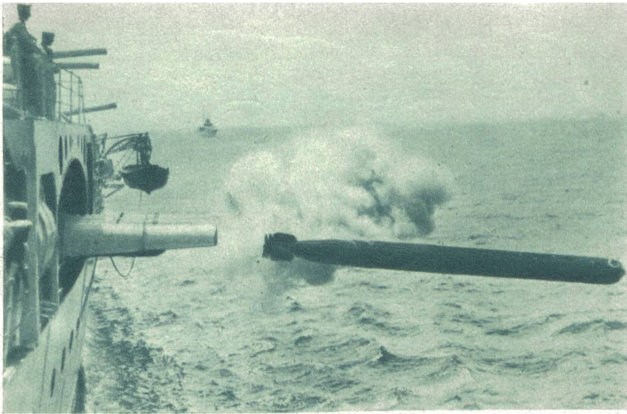
Von dieser 25 Meter hohen Straßenbrücke in New York stürzte ein Auto. Der Wagen blieb total zertrümmert liegen, der Fahrer flog während des Sturzes aus einer sich selbst öffnenden Türe und kam fast heil davon.



Der «Leviathan» wird auf Dock stillgelegt, da wegen Mangel an Passagieren sein Betrieb sich nicht mehr rentiert. Dieses Schiff (die frühere deutsche «Vaterland», die bei Friedensschluß an Amerika abgeliefert werden mußte) ist heute noch das größte, aber nicht das schnellste Schiff der Welt. Photo Keystone View Co.



Die Krise ergreift alle Länder — hier eine Demonstration holländischer Arbeitsloser in Rotterdam. Phot. Sennecke, Berlin.



Gedanken zur Reparationskonferenz
bot Mac Fadden,
amerikanisches Kongreßmitglied aus
Pennsylvanien, der vorschlug, Frank-
reich und Großbritannien sollen an die
Union ihre zentralamerikanischen Kolonien
abtreten an Zahlungsstatt für
einen Teil ihrer Kriegsschulden an
Amerika. Der gleiche Weg der Ge-
bietsabtretung ist aber für Deutschland
gegenüber seinen Gläubigern wohl un-
möglich, da es seine Kolonien schon
im Versailler Friedensvertrag verlor.



Zur bevorstehenden Abrüstungskonferenz.
Gebäude der großen Abrüstungskonferenz in Genf, deren Eröffnung
auf 2. Februar angesetzt ist. Phot. Lordier, Genf.

Oben links: **Menschenvernichtendes Torpedo, kurz nach dem Ab-
schuß.** Die Kulturmenschheit sollte es nun tatsächlich so weit
bringen, daß sie ihre Meinungs- und Interesse-Differenzen auf
andere Weise lösen kann, sodaß nur noch die Völkerbunds-Armee
zur Aufrechterhaltung der Ordnung gegen Friedensbrecher solche
Instrumente in ihrer Macht haben sollte. Photo Sennecke

**Unten: Das Schiller-Theater
in Berlin-Charlottenburg**

das zufolge der Notverordnung am
1. April 1932 geschlossen wird. Sein
Schicksals-Zwilling wird die Preußische
Hochschule für Leibesübungen in Span-
dau sein.
Phot. Atlantic, Berlin.

Rechts:
**Ein diploma-
tisches Idyll.**
Zwei führende
Staatsmänner,
die an den
kommenden
Lausanner-
Genfer Konfe-
renzen nicht er-
scheinen wer-
den: Der in
allen Lagen ge-
wandte Lloyd
George, wie er
dem körperlich
weniger behen-
den Briand an-
läßlich der sei-
nerzeitigen Kon-
ferenz in Can-
nes Anleitung
zum Golfspiel
gab.



Sogar in Tokio gibt es Kreise,
welche eine besondere Kund-
gebung zu Ehren der japanischen
Delegation an der Abrüstungs-
Konferenz bei deren Abreise
veranstalteten.



General Pau (Frankreich)
starb kürzlich in Paris, 83jährig. Er
verkörperte mit seinem aus dem 70er
Krieg stammenden rechten Stumpf-Arm
das Frankreich der Revanche. „Das
verstümmelte Frankreich gibt dem mili-
tärlichen Beherrscher von Europa die
Hand“, schrieben französische Zei-
tungen, als er anlässlich der „Kaiser-
Manöver“ 1912 bei Wil (Kt. St. Gallen)
Wilhelm II. begrüßte. Seine Armee
hatte im Elsaß 1914 einen entschei-
denden Schlag geführt und bedrohte Col-
mar, als sie, infolge der Niederlage der
lothringischen Zwillingarmee, sich zu-
rückziehen und Teile nach dem Norden
abtreten mußte.



Zu den blutigen Ereignissen in Casrillblanco, Spanien.
An dieser Hauptstraße des Ortes wurden Zivilgardisten von Streikenden in einen
regelrechten Hinterhalt gelockt und verstümmelt oder getötet.

Unten links: **Vom Islamitischen Kongreß in Jerusalem,**
der hohe geistliche Würdenträger des Islams, vor allem aus Syrien und Trans-
jordanien, vereinigte. Ein wichtiges Traktandum bildete auch der alte Streitpunkt
über die Klagemauer in Jerusalem. Phot. Keystone, Berlin.



Bauma (Zürcher Oberland) in Winterpracht.
Phot. A. Wegmann, Ragaz.



Schlittschuh-Sport in Davos. Phot. A. Wegmann, Ragaz.



Schneebruch-Arbeiten der Rigi-Kaltbad-Scheidegg-Bahn
(Direktion der Rigi-Bahn in Vitznau).
Phot. J. Gaberell, Thalwil.



Die höchste Autostraße Europas am Stifser Joch. A. P. Photo.

Von Meran über Trafoi zum Stifser Joch führt dieses Wunder der Straßenbaukunst mit 42 Kurven. Während des Krieges war diese Stifser-Joch-Straße vollkommen zerstört und wurde 1920 von Italien, auf dessen Gebiet sie nun liegt, wieder hergestellt. — Das Hospiz zum Stifser Joch war während des Krieges bekanntlich ein wichtiger Wachtposten der schweizerischen Grenzbesetzung, von welchem aus man Sicht in die österreichischen und italienischen Lager hatte.



Bäretswil (Zürcher Oberland),
das sich dank gesunder, nebel freier Lage (700 bis 1000 m), guten Schnee verhältnissen, geringer Entfernung von den Städten Winterthur und Zürich, seit wenig Jahren zum bevorzugten Wintersportplatz entwickelt hat.
Phot. A. Wegmann, Ragaz.

Rechts: Großer Felssturz an der Axenstrasse, 12. Januar 1932,
zwischen Sisikon und Flüelen, der die Gotthardbahnlinie und die Axenstrasse teilweise schwer beschädigte. An dieser Stelle der Straße sausten die Gesteinsmassen zu Tal; vorn rechts ist das übrig gebliebene Stück der zirka 5 Meter hohen Straßenmauer.
Photopress, Zürich.

